

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung: Intendantenvertrag | HSW

Der Intendant des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden gibt hiermit bekannt, dass das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) heute einen Brief mit folgendem Wortlaut erhalten hat:

Wiesbaden, 19. September 2021

Juliane Gaebler

Leitung Marketing und Kommunikation

Tel. +49 (0) 611.132 399

presse@staatstheater-wiesbaden.de

„Sehr geehrte Frau Staatsministerin Dorn,

seit Anfang des Monats sollten wir gemäß der Vertragsverlängerungsklausel miteinander reden, ob und zu welchen Konditionen mein Vertrag als Intendant über den Ablauf der Spielzeit 23/24 hinaus verlängert wird.

In der Wiesbadener Stadtgesellschaft wird das heftig diskutiert, mit gutem Pro und größtenteils lächerlichem Contra.

Leider kam aus Ihrem Haus noch kein Signal. Ihr lautes Schweigen kann ich mir nur so erklären, dass Sie nicht reden wollen.

Ich frage mich, ob die schiedsgerichtliche Bewertung der aus Ihrem Haus als Kräfteressen angelegten Abmahnung (die als ungültig festgestellt wurde!) insofern nachwirkt: Seit der Verkündung der Entscheidung habe ich von Ihrer Seite nichts mehr gehört. Das hätte ich anders erwartet. Jedenfalls finde ich es schade, dass Ihr Haus die in meinem Anstellungsvertrag selbst gesetzte Obliegenheit nicht ernstnimmt.

Den Slogan Ihrer Partei »Zukunft passiert nicht. Wir machen sie.« kann ich angesichts Ihrer Passivität bezüglich des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden beim besten Willen nicht wiedererkennen. »Bereit, weil ihr es seid.« trifft durchaus auf meine Person zu; aber auf Sie und Ihr Ministerium?

Wie auch immer, hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich mein Amt ab der Spielzeit 24/25 zur Verfügung stelle. Bis dahin werde ich das Wiesbadener Staatstheater selbstverständlich weiterhin verantwortungsbewusst und vertragsgerecht führen und hoffe auf eine bessere, gedeihliche Zusammenarbeit für die noch verbleibende Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Eric Laufenberg
Intendant“